



Neu: IBM Cloud Manager mit OpenStack

Neu: IBM Cloud Manager mit OpenStack
 Open-Standards-basiertes Cloud-Management mit Unterstützung für das gesamte IBM Server-Portfolio vertieft die Integration mit OpenStack
 IBM (NYSE: IBM) gab auf dem OpenStack Summit bekannt, dass das Unternehmen die Unterstützung offener Technologien weiter ausbaut; aktuell über die Bereitstellung einer vertiefenden OpenStack-Integration und Cloud-Virtualisierungs- und Management-Möglichkeiten quer über das IBM Serverportfolio mit IBM Cloud Manager und OpenStack.
 In dem Maß, wie Unternehmen zunehmend auf Software Defined-Umgebungen migrieren, wird die Automatisierung von Hybrid-Cloud-Infrastrukturen über mehrere Plattformen hinweg durch offene Technologien unerlässlich. Offene Technologien können es Unternehmen erleichtern, Cloud-Modelle einzuführen und sie mit ihren vorhandenen IT-Infrastruktur und -Anwendungen zu integrieren, um ihre sich verändernden Geschäftsanforderungen zu erfüllen.
 IBM Cloud Manager mit OpenStack bietet Unterstützung für die neueste Betriebssystem-Version, Icehouse, und vollständigen Zugriff auf den kompletten Core-OpenStack-API-Satz, um Kunden die Portierbarkeit von Anwendungen zu ermöglichen und Vendor-Lock-in zu vermeiden. Die Lösung erweitert auch die Cloud-Management-Unterstützung für System z, zusätzlich für Power Systems, Pureflex / Flex Systems, System x oder andere x86-Umgebungen. Die neue Lösung bietet auch Unterstützung für IBM z/VM auf System z und PowerVC für PowerVM auf Power Systems. Damit wird mehr Skalierbarkeit und Sicherheit für Linux-Umgebungen machbar.
 Auf der Grundlage der IBM Smartcloud Entry bietet der IBM Cloud Manager mit OpenStack ein modulares, flexibles Design, das schnelle Innovation, Vendor-Interoperabilität und schnelleres Time-to-Value ermöglicht. Es ist eine einfach zu implementierende, einfach zu bedienende Cloud-Management-Lösung, die verbesserte Private-Cloud- und Service Provider-Lösungen bieten kann - mit Features wie Sicherheit, Automatisierung, Usage-Tracking-Metering und Multi-Architektur-Management.
 Die Technologie ist über den OpenStack-Marktplatz verfügbar, eine Online-Ressource, in der Organisationen, die OpenStack-basierte Clouds bauen oder nützen wollen, Produkte und Dienstleistungen, die ihren geschäftlichen Anforderungen am besten erfüllen, leichter finden und vergleichen können.
 IBM kündigte auch an, daß IBM Cloud Manager mit OpenStack als gebündeltes Angebot mit den neuen IBM Power Systems-Servern verfügbar wird, die im vergangenen Monat angekündigt wurden. Genannt IBM Power Systems Solution Edition for Scale Out Cloud, kombiniert das Angebot ein Ein- oder Zwei-Sockel-System mit Linux auf Basis der neuesten Prozessor-Technologie POWER8 mit dem neuen PowerKVM Hypervisor und OpenStack Cloud-Management-Tools und -APIs. Die Kombination ermöglicht einer offenen Infrastruktur, intelligent zu skalieren - mit weniger Hardware, Energie- und Kühlbedarf und besserer Wirtschaftlichkeit und über der doppelten Bandbreite im Vergleich zu früheren Generationen. Dies ist auch ein Vorteil für die Cloud-Services, die außergewöhnliche Rechenleistung und Speicherbandbreite für Big Data und Analytics verlangen.
 IBM kündigte außerdem einen Beta-Test an mit einer dynamischen Hybrid-Cloud-Lösung auf dem IBM Cloud Manager mit der OpenStack-Plattform. Workloads, die zusätzliche Infrastruktur-Ressourcen benötigen, können aus einer On-Premise-Cloud-Infrastruktur auf entfernte Infrastrukturen auf Basis von SoftLayer zugreifen, um die Ressourcenanforderungen zu erfüllen. Dies ermöglicht Kunden und Geschäftspartnern, eine Self-Service-Bereitstellung von IT-Services aufzubauen über mehrere Umgebungen mit einer einfach zu bedienenden Oberfläche.
 IBM Cloud Manager mit OpenStack bietet die Offenheit und Flexibilität, um die Fähigkeit von Unternehmen zu erhöhen, Geschäftschancen schneller zu realisieren durch die unmittelbare Bereitstellung neuer Cloud-Dienste", sagt Jane Munn, IBM Vice President und Business Line Executive-Cloud. "Darüber hinaus erleichtert die Open-Community-Entwicklung Anbieter-Interoperabilität, so dass IBM Kunden und Partner ihre Cloud-Assets in Reaktion auf sich ändernde Geschäftsanforderungen anpassen können."
 IBM Cloud Manager mit OpenStack wurde entwickelt, um sicherzustellen, dass geschäftskritischen Anwendungen in der Cloud effektiv ausgeführt und verwaltet werden. Kunden wie Hubei RCCB, der Managed-Services-Provider Zetark, der SAP-Integrator und IT-Hoster AGENTIL, und die Universität von San Francisco haben alle IBM Cloud Manager mit OpenStack für ihre Cloud-Entwicklung und Bereitstellungsstrategien im Einsatz.
 "Wir sind sehr zuversichtlich für die Roadmap von IBM Cloud Manager mit OpenStack und den IBM Power Systems und was es in den kommenden Jahren verspricht", sagt Lei Zhi, IT-Manager bei Hubei RCCB. "Mit der Unterstützung von IBM sind wir zuversichtlich, dass diese Cloud-Lösung die rasche Implementierung und das einfache Management bereitstellen kann, die wir für unsere Testumgebung jetzt und in den kommenden Jahren benötigen."
 Zu den wichtigsten Funktionen von IBM Cloud Manager mit OpenStack gehören:
 ein vereinfachtes End-User-Self-Service-Portal für die automatisierte Lieferung von angeforderten Dienstleistungen ohne Eingreifen der IT.
 eine virtualisierte Imageverwaltung mit Bibliothek für standardisierte Images, automatisierte Genehmigungsprozesse und Bereitstellung von Services.
 volle Open-Stack-API-Unterstützung für die Interoperabilität und die Anpassung maßgeschneiderter Dienstleistungen für spezifische Geschäftsanforderungen.
 Metering-Funktionen für die Allokation der IT-Infrastruktur-Nutzung zu Einzelpersonen, Gruppen oder Abteilungen.
 IBM Cloud Manager mit OpenStack ist Teil einer Familie von Angeboten, die Kunden und Service-Provider verwenden können, um die Herausforderungen des Cloud-Betriebs zu bewältigen. Der IBM Cloud Orchestrator bietet noch mehr Funktionen, um die Koordination von komplexen Aufgaben, einschließlich Geschäftsprozess-Workflows und Anwendungsmustern, zu erleichtern. Der IBM Platform Resource Scheduler ermöglicht ein dynamisches Ressourcen-Management über intelligentes Ressourcen-Pooling und policy-basiertes Infrastruktur-Ressourcen-Management.
 Die IBM Systems and Technology Group verfügt über eine vollständige Palette von Angeboten zur Förderung von Public-, Private- und Hybrid-Cloud-Implementierungen, die mit IBM Cloud-Software und -Services integriert sind. Das Portfolio umfasst IBM System x und Bladecenter-Racks, NeXtScale, Pureflex, Power Systems und System z-Server sowie IBM Optimized Storage-Lösungen.
 Für weitere Informationen über IBM Cloud Manager mit OpenStack siehe Link:
<http://bit.ly/1or7slu>
 Hans-Jürgen Rehm
 Unternehmenskommunikation
 IBM Deutschland
 Mobile Enterprise, Smarter Computing, Security
 +49 7034 15 1887
 +49 171 556 69 40
hansrehm@de.ibm.com


Pressekontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

Firmenkontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

IBM gehört mit einem Umsatz von 95,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2009 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und B2B-Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 399.400 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv. Die IBM in Deutschland mit Hauptsitz bei Stuttgart ist die größte Landesgesellschaft in Europa. Mehr Informationen über IBM unter: ibm.com/de/ibm/unternehmen/index.html IBM ist heute das einzige Unternehmen in der IT-Branche, das seinen Kunden die komplette Produktpalette an fortschrittlicher Informationstechnologie anbietet: Von der Hardware, Software über Dienstleistungen und komplexen Anwendungslösungen bis hin zu Outsourcingprojekten und Weiterbildungsangeboten.